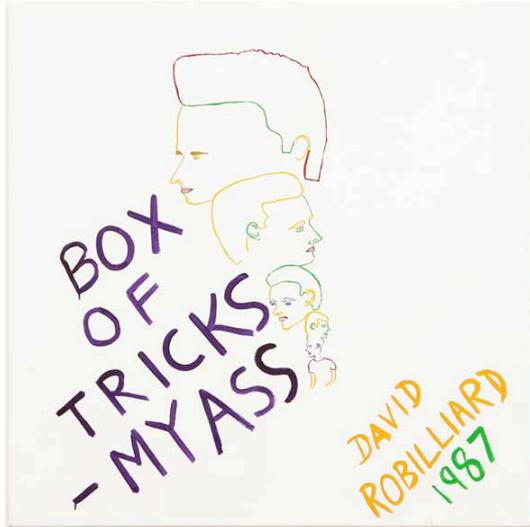


ScheiblerMitte



David Robilliard

Dauer: 14. März - 18. April 2009
Eröffnung: 13. März 2009, 18-21 Uhr
Ort: ScheiblerMitte,
Charlottenstraße 2
(in der Durchfahrt)
10969 Berlin

David Robilliards Kunst ist einzigartig und ungewöhnlich. 1952 auf der Kanalinsel Guernsey geboren, verschlug es den Poeten, Zeichner und Maler in den 70er Jahren in die Kunstmetropole London. Hier traf er Gilbert & George, die seine größten Unterstützer und Bewunderer wurden und ihn nicht nur als ihren Lieblingskünstler bezeichneten, sondern ihn auch als *das* Modell des modernen Menschen ansahen: "The new master of the modern person. Looking, thinking, feeling, seeing, bitching--he brilliantly encapsulates the 'Existens' spirit of our time." 1984 verlegte das Künstlerduo seinen ersten Gedichtband „Inevitable“, dem sieben weitere folgten. Unkonventionalität, Naivität und Authentizität zeichnen sein poetisches und ebenso sein zeichnerisches und malerisches Werk aus. Robilliard hing als Autodidakt keiner künstlerischen Schule an. Seine, aus Schrift und knappen Umrisszeichnungen bestehende Kunst, basiert auf seinem poetischen Talent und ist von einer Frische, Unmittelbarkeit und kompromisslosen Ehrlichkeit geprägt. David Robilliard erscheint uns heute mehr denn je als Vorläufer der sogenannten YBA.

David Robilliard starb 1988 im Alter von 36 Jahren an AIDS. Sein bildnerisches Werk, bestehend aus 61 Bildern und einigen hundert Papierarbeiten befindet sich unter anderem in großen, öffentlichen Sammlungen, wie der des Museum of Modern Art, New York. Posthum ehrte das Stedelijk Museum in Amsterdam Robilliards außergewöhnlichen Stil 1993 in einer großen Einzelausstellung ("A Roomful of Hungry Looks"), dessen gesuchter Katalog das Werkverzeichnis seiner Bilder darstellt.

Wir freuen uns sehr, diesen exzeptionellen Künstler erstmals in Berlin präsentieren zu können.

Abb.: David Robilliard, Box of Tricks – My Ass, 1987, Acryl auf Leinwand, 122 x 122 cm, Courtesy Aurel Scheibler, Berlin © David Robilliard